



Zug, 8. Januar 2008, 23:06 Uhr

03 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Schwerer Verkehrsunfall

Auf der Aegeristrasse in Zug ereignete sich eine Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen. Die beiden Lenker wurden dabei mittelschwer und schwer verletzt.

Am Dienstag, 8. Januar 2008, kurz vor 2000 Uhr, wurde der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei gemeldet, dass sich in Zug, auf der Aegeristrasse, Höhe Weidhof ein schwerer Verkehrsunfall ereignet habe.

Ein Personenwagenlenker fuhr von Zug Richtung Aegeri und der andere Unfallbeteiligte in der Gegenrichtung von Aegeri Richtung Zug. Bei der massiven Kollision wurden beide Lenker eingeklemmt und schwer verletzt.

Durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) und den Rettungsdienst Zug (RDZ) konnten die beiden Personen geborgen werden. Zusätzlich stand die Rettungsflugwacht (REGA) mit einem Helikopter im Einsatz.

Die beiden Lenker, ein 29- und ein 69-jähriger Mann, mussten durch den RDZ ins Spital, bzw durch die REGA nach Zürich überführt werden.

Die Unfallursache ist noch unklar und Gegenstand der weiteren polizeilichen Ermittlungen. Erste Zeugeaussagen dürften den talwärtsfahrenden Lenker entlasten.

Die Polizei erhielt rund zehn Minuten vor dem Unfall eine Meldung eines Taxichauffeurs. Dabei soll der bergwärtsfahrende Lenker in der Stadt durch seine Fahrweise aufgefallen sein.

Aufgrund der schwierigen Bergung und der umfassenden Spurenauswertung durch den Kriminaltechnischen Dienst der Zuger Polizei musste die Aegeristrasse während rund drei Stunden gesperrt werden.

Die Umleitung und Sperrung wurde durch die FFZ vorgenommen.

Die Staatsanwaltschaft verfügte die vorläufige Beschlagnahmung der beiden Unfallfahrzeuge.

Weitere Auskünfte:

Maj Hugo Halter, Pikettoffizier der Zuger Polizei, steht Ihnen bis bzw. ab Mittwoch, 09.01.2008, ab 0730 Uhr zur Verfügung (T 041 728 41 32).